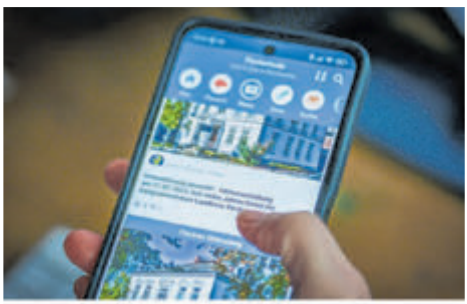
Aus „DorfFunk“ wird „StadtLand.Funk“

Worpswede. Vor einigen Jahren war in der Worpsweder Ortschaft Hüttenbusch die Begeisterung groß: Mit der Dorffunk-App sollte die Kommunikation im Ort einfacher und direkter werden. Eine Plattform für Neuigkeiten, Angebote, Gesuche und den Austausch unter Nachbarn – das war die Idee. Und sie kam an: Anfang 2024 hatten sich bereits 127 Menschen aus Hüttenbusch und Umgebung registriert, inzwischen sind es knapp 200. Doch jetzt steht ein wichtiger Wechsel bevor: Aus „DorfFunk“ wird „StadtLand.Funk“.

Die ursprüngliche App entstand 2018 im Rahmen des Fraunhofer-Forschungsprojekts „Digitale Dörfer“. Ziel war es, ländliche Regionen digital zu vernetzen. Nutzer konnten Beiträge posten, Gruppen gründen, Veranstaltungen teilen oder einfach „am virtuellen Gartenzaun“ plaudern. „Die App ist eine tolle Sache, aber sie braucht aktive Nutzer“, sagt Bernd Brünings, der sich im Auftrag der Worpsweder Verwaltung um das Projekt kümmert.



Die ursprüngliche App entstand 2018 im Rahmen des Fraunhofer-Forschungsprojekts „Digitale Dörfer“. FOTO: STRANGMANN

Die Idee bleibt, der Name und die Technik werden modernisiert. Sie bietet laut Brünings ein frisches Design, eine stabilere technische Basis und neue Funktionen: eine Webversion für die Nutzung am PC, die Integration von Katwarn für Warnmeldungen, einen Blaulicht-Kanal für offizielle Infos, eine KI-Filterung gegen Hass und Hetze sowie mehr Sicherheit durch Zwei-Faktor-Authentifizierung. Alle bestehenden Konten, Beiträge und Gruppen werden übernommen. Niemand muss sich neu registrieren. Die alte App kann noch bis 31. Dezember 2025 genutzt werden, dann läuft alles über StadtLand.Funk.

Der Wechsel ist notwendig, weil Fraunhofer Apps nur im Rahmen von Forschungsprojekten betreiben darf, so Brünings. Damit die Plattform langfristig verfügbar bleibt, wurde die Smartes Land GmbH gegründet – gemeinsam mit Partnern aus der Sparkassen- und Genossenschafts-Finanzgruppe. Ziel ist es, die Digitalisierung im kommunalen Bereich dauerhaft voranzutreiben.

Für Hüttenbusch bedeutet das: Die bekannten Funktionen wie Plausch, Markt, Gruppen und Events bleiben erhalten. Neu ist die bundesweite Vernetzung und die Möglichkeit, Ehrenamt und Vereine sichtbarer zu machen. „Alles, was lokal wichtig ist, kommt direkt aufs Handy – ohne Werbung, ohne Algorithmen“, verspricht Brünings. GLO

Wer die neue App ausprobieren möchte, findet sie im App Store, bei Google Play oder als Webversion unter www.stadtlandfunk.app. Fragen beantwortet Bernd Brünings per Mail an DorfFunk@Huettenbusch.de oder telefonisch unter 04794/962288.